

WETTER

Trockenwetter	[Tage]	22
Regenwetter	[Tage]	1
Schneefall	[Tage]	5
Niederschlag	[mm]	66,00
Lufttemperatur (Mittel)	[°C]	+ 0,6

ZULAUFMENGEN

Tagesmittelwert	[m ³ /d]	3.371
Monatssumme	[m ³]	94.398
Fremdfäkalien	[m ³]	7,00
Fremdfäkalien verrechnet	[m ³]	7,00

ABWASSERZUSAMMENSETZUNGEN

(Mittelwerte aus 24 h Mischproben, mengenproportional)

PARAMETER	DIMENSION	ZULAUF	ZULAUF BIOLOGIE	ABLAUF	LG. Nr. 8 18.06.2002
Temperatur	[°C]	9,3		11,6	
pH-Wert		7,4		6,8	
Absetzb. Stoffe	[ml/l]	12,0		0,0	
Ges. Schwebest.	[mg/l]			2,7	35,00
BSB5	[mg/l]	588,54	340	4,79	25,00
CSB	[mg/l]	1.011,71	517	27,61	100,00
NH4-N	[mg/l]	42,18		4,17	8,00
NO3-N	[mg/l]	0,52		3,47	
NO2-N	[mg/l]	0,34		0,26	
N-Gesamt	[mg/l]	63,67	51,23	8,45	15,00
PO4-P	[mg/l]	6,60		1,48	
P-Gesamt	[mg/l]	10,84	8,34	1,43	2,00

SCHMUTZFRACHTEN

PARAMETER	DIMENSION	ZULAUF	ZULAUF BIOLOGIE	ABLAUF	ABBAU IN %
BSB5	[to]	55,64	32,10	0,45	99,19
CSB	[to]	95,65	48,80	2,61	97,27
NH4-N	[kg]	3.991		396	90,08
NO3-N	[kg]	55		329	
NO2-N	[kg]	32		25	
N-Gesamt	[kg]	6.016	4.836	804	86,64
PO4-P	[kg]	618		138	77,67
P-Gesamt	[kg]	1.021	787	139	86,39

SCHLAMMBEHANDLUNG

		Frischschlamm	Faulschlamm
TS Mittel	[g/l]	53,15	30,84
TS org. Mittel	[%]	82,50	62,13
Monatsmenge	[m ³ /M]	900,70	795,74
TS	[t/M]	47,88	30,84
TS organisch	[t/M]	39,50	19,16

ABGABEMATERIAL

Rechengut	[t/M]	0,00
Sand	[t/M]	0,00
Faulschlamm	[t/M]	75,17

ENERGIE

Strombedarf	[kWh/M]	61.775
Ankauf Stromlieferant	[kWh/M]	17.426
Stromeigenproduktion	[kWh/M]	44.586
Einspeisung ins Netz	[kWh/M]	237
CH4-Produktion	[m ³ /M]	11.207
CH4-Verbrauch	[m ³ /M]	11.207
Fackel	[m ³ /M]	0
Propangasbedarf	[kg/M]	7.000 (Einkauf)

SPEZIFISCHE WERTE

EW hydr. (150 l/EWd)	[EW hydr.]	22.476
EW biol. (60g/EWd)	[EW biol.]	33.120
EW CSB (120g/EWd)	[EW CSB]	28.467
Stromverbrauch	[kWh/m ³]	0,65
	[kWh/EWd]	0,07
Stromeigenproduktion	[%]	72,17
Schlammanfall	[gTS/EWbio]	51,63
Gasproduktion	[l-CH ₄ /kgTSorg.]	283,75
	[l-CH ₄ /EW]	12,08

Betriebspersonal: 3 Personen mit ca. je 150 Stunden

BESONDERE VORKOMMISSE

Der Prozessverantwortliche von KP 02-Abwasser reinigen macht periodisch Sitzungen mit den Prozessteammitgliedern. Bei der letzten Sitzung wurde beschlossen, NO₂-N und NO₃-N im Zulauf aus folgenden Gründen ab September nicht mehr wöchentlich zu messen:

- Die Messung dieser Parameter ist gesetzlich nicht gefordert
- Diese Parameter befinden sich auf den Anlagen (mit Ausnahme der ARA Unteres Pustertal) immer in derselben Größenordnung (zwischen 0-1 mg/l)
- Diese Parameter werden verfahrenstechnisch auf der Anlage nicht benötigt, um z.B. Präventivmaßnahmen einzuleiten (außer in ARA Unteres Pustertal)

An folgenden Tagen gab es kurzfristig extrem hohe pH-Stöße

Es gab keine pH-Stöße im Zulauf.

An folgenden Tagen gab es Überlauf in die Drau

Es gab keinen Notüberlauf in die Drau.

Prozessleitsystem auf Störung

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Internet, Telefon

Es gab keine Unterbrechungen.

Stromausfälle

Es gab keine Stromausfälle.

Stromschwankungen-Überspannung

Es gab keine Stromschwankungen

Anlagentechnik

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Verfahrenstechnik

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Stand der Kleinprojekte 2019: AG49_2019 ERP enterprise resource planning

Projektleiter ab 01.01.2025: Daniel Steiner

Projektstart am 01.01.2025

Projektende und Stop&go am 31.12.2025

Angebot und Bestellung innerhalb 30.01.2025

Testphase mit engerer Auswahl Testphase 1 (Daniel) wird innerhalb 2026 erfolgen.

Probeversion wurde angekauft.

Probeversion wird von Personen laut Organigramm für 2-3 Monate getestet.

Stand der Kleinprojekte 2020:

Von 3 Kleinprojekten wurden 3 erfolgreich abgeschlossen.

Stand der Kleinprojekte 2021:

Von 6 Kleinprojekten wurden 6 erfolgreich abgeschlossen.

Stand der Kleinprojekte 2022:

Von 2 Kleinprojekten wurden 2 erfolgreich abgeschlossen.

Stand der Kleinprojekte 2023:

Von 1 Kleinprojekt wurde 1 erfolgreich abgeschlossen.

Stand der Kleinprojekte 2024:

Von 2 Kleinprojekten wurden 2 erfolgreich abgeschlossen.

Stand der Kleinprojekte 2025:

AG60-2025 NIS 2

PL-Daniel Steiner;

Projektstart am 05.05.2025;

Projektende am 31.03.2026;

Startsitzung am 05.05.2025.

AG61-2025 KI

PL-Daniela Eramo und Johanna Valentini;

Projektstart am 15.07.2025;

Projektende am 30.06.2026;

Startsitzung am 15.07.2025.

Auslegung der Anlage und Neueinstufung

Die Neueinstufung von ursprünglich 27.000 auf 36.000 EWbio. wurde am Jahr 2011 durchgeführt. Die Betriebsgenehmigung wurde vom Amt für Gewässerschutz mit Akt: 256684 am 29.04.2011 auf 36.000 EW ausgestellt.

Mit der Realisierung des Projektes I07_19 kann die Kläranlage Innichen-Sexten auf 40.000 EWbio. ausgelegt werden.

Die Neuberechnung wurde am 30.04.2020 erstellt und dem Amt für Gewässerschutz am 25.06.2020 gemailt. Das Ansuchen um die Neueinstufung auf 40.000 EWbio. wurde mit Datum 24.02.2020 an das Amt für Gewässerschutz gestellt.

Das Amt für Gewässerschutz hat im Zuge der Bauabnahme des Investitionsprojektes I07_19 Energieoptimierung auf der Kläranlage ARA Innichen-Sexten eine neue Betriebsgenehmigung auf 40.000 EWbio. wurde mit Akt A/077A1052/1 von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz am 18.09.2023 ausgestellt.

Maximale absolute Werte

Das maximale absolute Wochenmittel betrug im August 2018 43.610 EWbiol.

Der maximale absolute Tageswert 2024 betrug 87.767 EWbio. am 23.07.2024.

Der maximale absolute Monatsmittel betrug im Februar 2020 39.493 EWbio.

Maximale Werte 2026

Das maximale Wochenmittel 2026 betrug 38.537 EWbiol. vom 29.12.2025 bis 04.01.2026

Der maximale Tageswert 2026 betrug 48.450 EWbio. am 21.01.2026.

Der maximale Monatsmittel 2026 betrug im Februar 33.120 EWbio.

Anlagenbesichtigungen

Es gab keine Anlagenbesichtigungen.

Hauptsammler

Es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Investitionsprojekte:

108_24 Optimierungsarbeiten auf der Kläranlage ARA Innichen-Sexten

Das Investitionsprojekt wird vom Projektanten Dr. Ing. Konrad Engl mit Datum 31.03.2024 erstellt. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

- Dachsanierung (Abdeckungshaut)
- Rechen
- Manitou
- Pumpen
- Kompressoren
- Druckluft
- Fällmitteltank und Fällmitteldosierstation
- Supratec-Platten
- Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung

Der Verwaltungsrat der ARA Pustertal AG hat das Projekt in der Sitzung Nr. 03 am 19.04.2024 unter Punkt 3.1 genehmigt. **Projektsumme: 2.839.923,56 € (3.098.640,16 € mit Photovoltaik)**

Das Ansuchen an das Amt für Gewässerschutz wird von ARA Pustertal AG am 19.04.2024 gestellt.

Das positive Gutachten wurde von der Landesagentur für Umwelt mit Akt: A/077A1052/13 am 14.05.2024 ausgestellt.

Das Ansuchen um Finanzierung wurde von ARA Pustertal AG am 20.05.2024 an das Amt für Gewässerschutz gestellt.

Das 2. Ansuchen um Finanzierung wurde von ARA Pustertal AG am 27.01.2025 an das Amt für Gewässerschutz gestellt.

Architekt Valentini hat das Einreichprojekt erstellt, alle Unterlagen wurden am 09.08.2024 von GF unterschrieben und das Projekt wird nun bei Amt für Raumordnung und Gemeinde Innichen zur Genehmigung vorgelegt.

Die Gemeinde Innichen hat mit Datum 22.08.2024 das Projekt mit 6 Auflagepunkten nicht gutgeheißen.

Gespräch mit Hannes Furtschegger und BM Rainer am 22.10.2024; wird vorerst gelagert bis die Finanzierung sichergestellt ist.

Hannes hat mir am 29.04.2025 einen Aktenkoffer mit Plänen und 2 CD's übergeben.

Der Zeitplan wurde in Absprache mit Elmar Stimpfl-09.09.2025 von GF erstellt und am 10.09.2025 an das Verwaltungsamt für Umwelt über pec-mail gesendet.

Das Finanzierungsdekret Nr. 15506/2025 wurde am 17.09.2025 vom Verwaltungsamt für Umwelt ausgestellt (71 % von 2.839.923,56 € = 2.016.345,73 € (1.000.000,00 €-2025; 500.000,00 €-2026; 516.345,73 €-2027)).

Das geologische Gutachten wurde in Auftrag gegeben wurde von Michael Jessacher erstellt..

Die Kubaturberechnung wurde ebenfalls in Auftrag gegeben und wird von Architekt Valentini Oswald ausgeführt.

Arch. Oswald Valentini hat das geologische Gutachten und die Kubaturberechnung am 01.12.2025 an die Gemeinde Innichen über wetransfer gesendet.

Die Gemeinde Innichen hat mit Datum 11.02.2026 das Gutachten der Gmeindebaukommission ausgestellt mit einer Gültigkeit von einem Jahr.

Folgende Abschnitte waren im Februar in Betrieb:

1 Förderpumpe, 2 Feinrechen, 1 Sandfang, 1 Vorklärbecken, 2 Belebungsbecken, 2 Nachklärbecken, Lüftung und Heizung über Biogas und Propangas, Schlammvorentwässerung, Schlammfäulung und Schlammmentwässerung.

.Datum: 07.03.2026

Unterschrift: Engl Dr. Ing. Konrad

